

„Wir haben uns in die Biographien
eingemischt!“

Öffentliche Verantwortung der
Hilfen zur Erziehung

...

Leaving Care

Warum der englische Begriff „Care Leaver“

... aus der Not eine Tugend machen ...

§ 41 ... kann mehr

§ 41 SGB VIII Hilfe für junge Volljährige, Nachbetreuung

(1) Einem jungen Volljährigen soll Hilfe für die Persönlichkeitsentwicklung und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung gewährt werden, wenn und solange die Hilfe auf Grund der individuellen Situation des jungen Menschen notwendig ist. Die Hilfe wird in der Regel nur bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres gewährt; in begründeten Einzelfällen soll sie für einen begrenzten Zeitraum darüber hinaus fortgesetzt werden.

(2) Für die Ausgestaltung der Hilfe gelten § 27 Absatz 3 und 4 sowie die §§ 28 bis 30, 33 bis 36, 39 und 40 entsprechend mit der Maßgabe, dass an die Stelle des Personensorgeberechtigten oder des Kindes oder des Jugendlichen der junge Volljährige tritt.

(3) Der junge Volljährige soll auch nach Beendigung der Hilfe bei der Verselbständigung im notwendigen Umfang beraten und unterstützt werden.

Erste Vorbemerkung

Stationäre Hilfen zu Erziehung sind eine der intensivsten Interventionsformen in die Kindheit und Jugend, die wir in unseren Sozialsystemen kennen!

Dies bedeutet wir übernehmen auch eine **öffentliche Verantwortung** für den weiteren Lebensverlauf!

Zweite Vorbemerkung

Die größte Leistung bringen aber nicht die Einrichtungen, sondern die jungen Menschen selbst ... sie müssen die Hilfe in ihr persönliches Leben integrieren und werden sie auch in ihrem Leben nicht mehr los.

Dritte Vorbemerkung

Care Leaver sollten nicht ständig legitimieren müssen, warum sie Unterstützung brauchen, es sollte eine Selbstverständlichkeit sein!

1. Verselbständigung vs. Selbstbestimmung
2. Es lohnt sich in Übergänge zu investieren:
Das Strukturproblem Leaving Care!
3. Das geht nicht: Ambivalente Beobachtungen
und neue Zugänge

1 Verselbständigung vs. Selbstbestimmung

25 ist new 18
Care leaving
Caring in
Care transformation

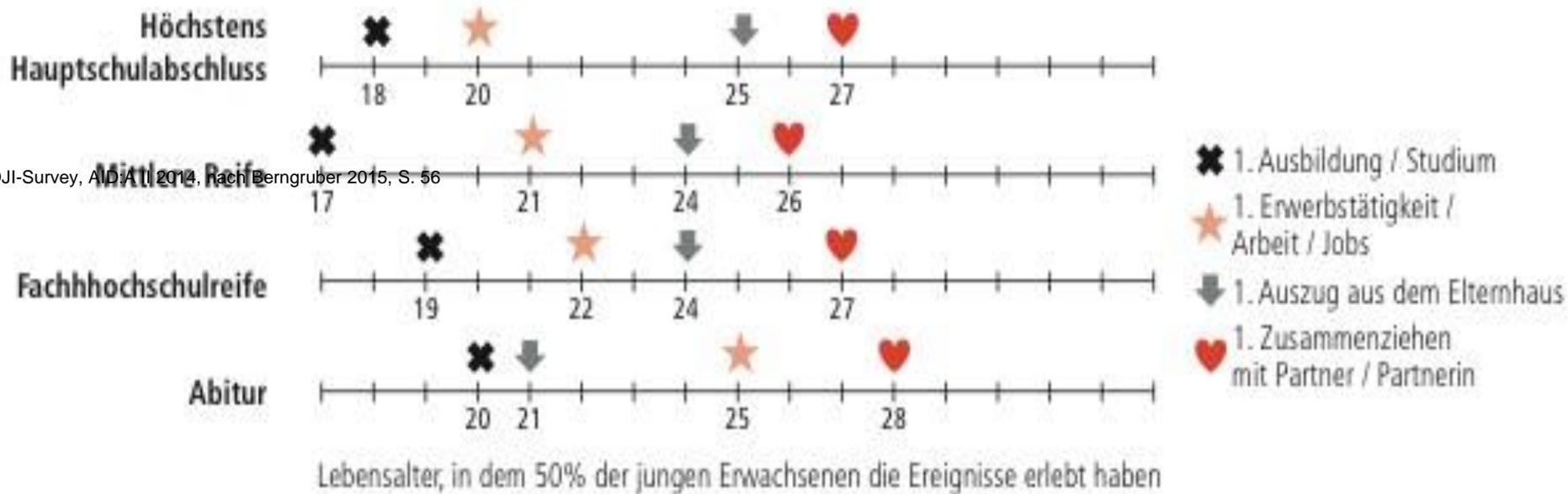
Verselbständigung und Selbstbestimmung

„Independency is a quality of Interdependency.“ Unabhängigkeit zeigt sich in der Qualität der Abhängigkeiten. Verselbständigung entscheidet sich entsprechend darin, wie die Qualität der sozialen Unterstützungsnetzwerke gestaltet ist.

Verselbständigung?

**Jugendliche, die in stationären
Erziehungshilfen ausgewachsen sind,
werden im jungen Erwachsenenalter
häufig in ein kompliziertes Geflecht von
Elternschaften,
Berufsbildungsberatung,
Gesundheitsförderung und
existenziellen Sorgen hinein freigesetzt
(vgl. Reimer 2017)**

Alter beim ersten Erreichen verschiedener Lebensereignisse junger Erwachsener (in Jahren) nach dem angestrebten bzw. erreichten Schulabschluss



DJI-Survey, ALD/ATI 2014, Fach Berngruber 2015, S. 56

Die Jugend der Erziehungshilfen

„Jugend“ und Erziehungshilfen

- Welche Vorstellungen von Verselbständigung und Selbstbestimmung haben wir eigentlich?
- Welche Netzwerke ermöglichen Qualifizierungen und unterstützen berufliche Verläufe sowie Existenzsicherungen!
- Welche Räume und sozialen Beziehungen zur Selbstbestimmung eröffnen wir?

Haben junge Menschen mit Behinderungen
keinen Bedarf der Hilfen zur Erziehung im
Jugend- und jungen Erwachsenenalter

Erziehung als Beratung (Ecarius)

2 Es lohnt sich ins Jugendalter und junge Erwachsenenalter zu investieren: Das Strukturproblem „Leaving Care“

Jugendhilfe muss den jungen Menschen:
“Jugend ermöglichen”

... Jugend verläuft nicht entlang von
Erziehungs-, Bildungs- und Therapiezielen
... sie verläuft nicht linear ...

- Einige wollen raus!
- Viele brauchen aber später wieder Unterstützung!
- Fast keine_r kommt ohne öffentliche Hilfe aus – “Care Transformation”!
- ... sich immer für Hilfe legitimieren müssen, das halt keiner aus (Ehlke 2017)

Das Strukturproblem „Leaving Care“

- „Care leaving“ ist altes Problem, dass sich heute verschärft hat!

Das Strukturproblem „Leaving Care“ ...

Nicht der/die ‚Care Leaver‘, der Unterstützung einfordert, ist das Problem

...

... sondern die Infrastruktur der Hilfen, die nicht systematisch auf das Strukturproblem „Leaving Care“ im jungen Erwachsenenalter reagieren.

Möglichkeit zum “staying in”

Recht auf “after care services”

“Jugendhilfe kann es nicht allein, aber es geht auch nicht ohne sie”

Internationale Beispiele

- England: Care Leaver an Hochschule
- England: Übergangspläne und eigener Rechtstatus
- Norwegen: Hilfen bis 23 – Jugendamt muss Beendigung legitimieren
- Kanada (Teile): keine Studiengebühren
- Irland u.a.: Selbstorganisationen

2. Es lohnt sich in Übergänge zu investieren!

... die Zeit ist reif!

- Veränderte Bildungsbeteiligung
- Wandel der sozialen Unterstützungsbeziehungen
- Übergangsdschungel
- Transitionsmedizin

Es lohnt sich in Übergänge zu investieren!

3. Das geht nicht!

Ambivalente Beobachtungen und neue
Zugänge

Heute verlassen junge Menschen
die stationäre Erziehungshilfen
vielfach ohne nachhaltige
existenzielle Absicherung!

Übergänge – eben nicht standardisiert –
junges Erwachsenenalter als Chance –

Internationale Studien:

- Bildungsgrade werden auch im jungen Erwachsenenalter erworben
- Die Möglichkeit zum „slow“ track ermöglichen

In der Diskussion um ‚Care Leaving‘ ist ein grundlegender Wechsel von einer Kultur der Beendigung hin zu einer Kultur des Wiedersehens notwendig: Im Übergang sollten die ‚Beziehungen‘ zu den jungen Menschen auf den unterschiedlichen Ebenen verändert – transformiert –, nicht beendet werden.

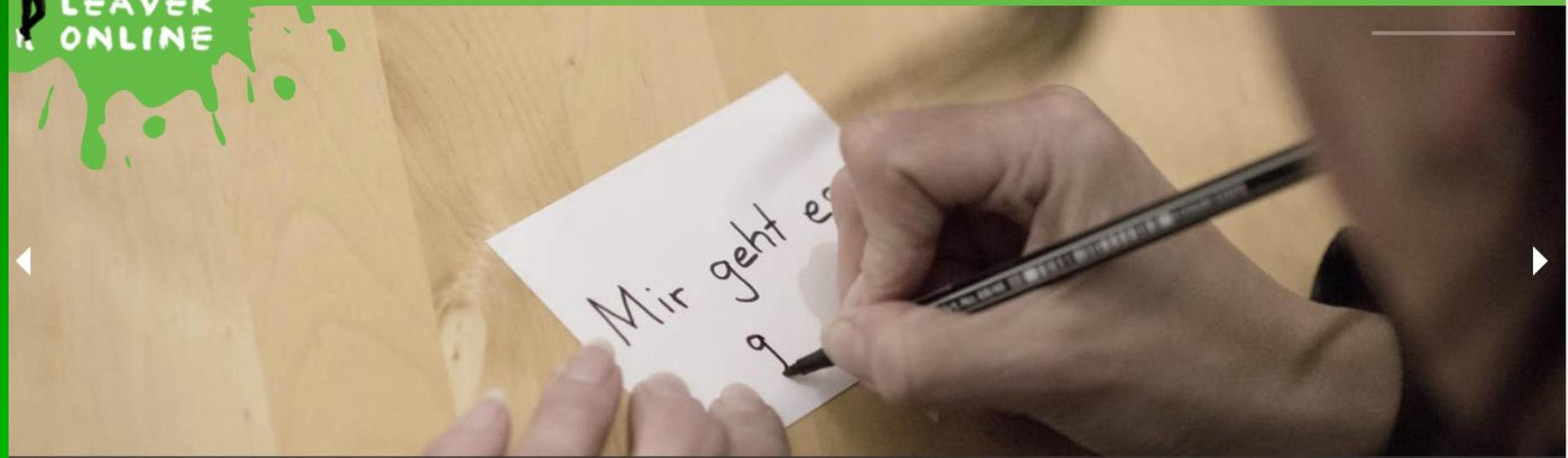
Kinder- und Jugendhilferecht

Care Leaver sollten ein eigenes Anspruchsrecht auf Unterstützung haben. 25 is the new 18. Die Hilfe(planung) sollte in eine Begleitung bis zum 25sten Lebensjahr überführt werden. Care Leaver sollten – soweit sie es wünschen – bis zu diesem Alter regelmäßig Beratungs- und Unterstützungsangebote gemacht werden. Es gilt ihre Bildungs- und Berufswege zu sichern.

... wir brauchen auch
Formen “kollektiver
Partizipation”

... es lohnt sich, sich für Care Leaver zu engagieren -- die Zeit ist reif.

- Wir leisten gute Arbeit ... aber arbeiten wir genügend zusammen und mit den Jugendlichen ... bringen wir unsere Arbeit auch zur Nachhaltigkeit?



Auf careleaver-online.de findest du wichtige Infos für deinen Übergang aus der Jugendhilfe. Eine gute Vorbereitung kann deinen Weg erleichtern.

Willkommen auf www.careleaver-online.de

Nicht alle Kinder und Jugendlichen wachsen bei ihren Eltern auf. Einige leben aus verschiedenen Gründen ...



Aktuelles



Ihnen eine gute Fahrt nach Hause!